



Mitteilungsblatt

DEUTSCHER AMATEUR-RADIO-CLUB E.V.
DISTRIKT BERLIN

Dezember 1955

5. Jahrgang

Nummer 12

Terminkalender

6. Dez. 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Tempelhof</u> : OV-Versammlung im Lokal am Alboinplatz (Ecke Kaiserin-Augusta-Str.).
7. Dez. 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Steglitz</u> : OV-Versammlung im Restaurant "Brückenkopf", Sedan- Ecke Birkbuschstraße.
7. Dez. 1955	20.00 Uhr	<u>OV-Zehlendorf</u> : OV-Versammlung im Restaurant "zur guten Quelle", Mittelstraße.
12. Dez. 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Spandau</u> : OV-Versammlung im Jugendheim "Rauchstraße".
13. Dez. 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Charlottenburg</u> : OV-Versammlung im Lokal "Stenzke", Kais-Aug.-Allee 85.
13. Dez. 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Wedding</u> : OV-Versammlung im Restaurant "Würfelkönig", Ofener- Ecke Glasgower Str.
13. Dez. 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Tiergarten</u> : OV-Versammlung im Restaurant "Götzke", Alt-Moabit 72.
14. Dez. 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Reinickendorf</u> : OV-Versammlung in der "Humboldt-Schule", Bln.-Tegel.
15. Dez. 1955	19.30 Uhr	<u>DE-Prüfung</u> im OV-Reinickendorf.
jeden Freitag	19.30 Uhr	<u>OV-Neukölln</u> : OV-Treffen im Jugendheim "Lessinghöhe", Mittelweg.
15. Dez. 1955	18.30 bis	<u>Distriktsbücherei</u> : Tausch- und Ausleihstunden im "Haus der Jugend", Soorstraße 85.
29. Dez. 1955	21.00 Uhr	
4. Jan. 1956	19.30 Uhr	<u>OV-Tempelhof</u> : OV-Versammlung (S. O.)
5. Jan. 1956	20.00 Uhr	<u>OV-Schöneberg</u> : und <u>OV-Wilmersdorf</u> : OV-Versammlung in der "Kleinen Ratsstube" im Rathaus Schöneberg.

Betr.: Redaktionsschluß bzw. Fortsetzung des Erscheinens des Berlin-MB.

Bis zur Fertigstellung des Dezember-MB lag bei der bisherigen MB-Redaktion leider keine Mitteilung vor, ob das MB auch weiterhin erscheinen wird und in welcher Form. Dementsprechend war auch leider nicht bekannt, wer für den Fall der Weiterführung des MB die Redaktion übernehmen wird. Ich bitte daher von jeglichen Einsendungen an meine Adresse Abstand zu nehmen. Desgleichen ist es auch nicht ratsam auf mein Postscheckkonto Einzahlungen für einen etwaigen Bezug 1956 vorzunehmen.

DL 7 EQ

Club oder Interessengemeinschaft ?

Viele Leser werden diese Überschrift sofort auf unseren DARC beziehen (und das mit Recht) und sich sagen; natürlich sind wir ein Club ! Schön und gut! Besieht man sich jedoch unseren Club etwas unter der kritischen Lupe, so hat man den Eindruck es mit einer Interessengemeinschaft zu tun zu haben. Zeichnet sich doch eine solche Gemeinschaft dadurch aus, daß ihre Beitragszahler -sprich Mitglieder- ein sie gemeinsam interessierendes Ziel erreichen wollen und wenn sie am Ziel angelangt sind ihnen alles "schnuppe" ist. Bei einem Club sind ohne weiteres die gleichen Grundzüge zu erkennen. Die Trennung der Geister erfolgt in dem Moment, wo der Gedankenaustausch und das gegenseitige Näherkommen beginnt. Mit anderen Worten gehören zu einem Club auch der persönliche Kontakt und im weiteren Sinne das gesellschaftliche Leben.

Mit dem gesellschaftlichen Leben ist es nun eine Sache besonderer Art in unserem Club. Zuerst schreitet immer alles nach einem gesellschaftlichen Ereignis (Vergnügen) und nach einem den Zusammenhalt fördernden Organ (MB); wenn es jedoch dann darangeht eine solche Sache zum Erfolg zu bringen, fehlen entweder die Teilnehmer oder aber die Leute, die daran mitarbeiten wollen. - Wo bleiben all die lauten Rufer ?

Bleibt also nur zu hoffen, daß uns unsere Club-Mitglieder bei einem eventuell stattfindenden Wintervergnügen und bei der Frage des Weitererscheinens des "Berlin-MB" eines besseren belehren.

DL 7 EQ

DL 7 in OBERBAYERN

Liebe OM's in Berlin ! Bevor das MB-Berlin eventuell sein Erscheinen einstellt, möchte ich noch von meinen Erfahrungen in München berichten, und ein paar Gedanken daranknüpfen, die uns alle angehen. Vor drei Jahren frisch aus Berlin importiert, gelang mir "Zuageroastem" in der OV-Versammlung München nur bei einigen OM's eine Vorstellung, die anderen nahmen überhaupt keine Notiz von mir. In den OV-Versammlungen erschienen ungefähr 25 von ca. 300 OM's in München. Außer der QSL-Ausgabe passierte überhaupt nichts. Auch in der "Mittwoch-Runde" - die OM's an einem Tische, die strickenden KYL's an anderen - konnte ich auch keinen Kontakt finden. Inzwischen hat sich in der Firma, in der ich tätig bin, ein kleiner Kreis interessierter OM's zusammengefunden, wo man sich mal technisch unterhält. Die meisten Bayern - natürlich gibt es Ausnahmen - lieben halt ihre "Moaß" und ihre "Ruah". Offenbar trifft diese zweite Feststellung jetzt auch auf Berlin zu.

Weshalb zeigen nun so viele alte und junge OM's nach einiger Zeit kein Interesse mehr? Ist der Gedanke unseres Amateurwesens an sich verkehrt oder überlebt? Paßt er nicht mehr in unsere Zeit, die durch Streben mit allen Mitteln nach materiellen Gütern gekennzeichnet ist? Gibt es nicht mehr genug Menschen, die sich einer Idee ohne Frage nach dem Profit verschreiben können? Einer Idee, die auf der ganzen Erde verbreitet ist? Weshalb genießt der Amateur in USA, im Gegensatz zu Deutschland, in der Industrie und anderen Kreisen eine Vorrangstellung? Bei uns verheimlicht jeder seine frühere Amateurtätigkeit um so ängstlicher, je höher die Stellung ist, die er einnimmt. Können Sie sich bei uns ein QSO mit dem Direktor eines Industriewerkes, mit einem Universitätsprofessor oder mit einem erfolgreichen Kaufmann vorstellen? Diese "Basterei" findet in DL unter seiner Würde! Weshalb ist es in dem USA anders?

Ich denke mir nun folgendes: Offensichtlich hängt es mit dem Unterschied der Einstellung zum Leben zusammen. Dafür ist wohl unsere Überbevölkerung und der Mangel an Tradition in allen Dingen, besonders der Politik, verantwortlich. Jeweils nach einem dutzend Jahren wird am deutschen Volk ein neues politisches System angewendet mit der Maßgabe, daß alles andere, frühere vollkommen falsch war. Daher rührt die große Unsicherheit des Einzelnen.

Zu dieser inneren Krise kommen jetzt noch die Gefahren von außen. Der Mangel an Frequenzen auf allen Bereichen ist so groß, daß wir nur unter Aufbietung aller Kräfte einen Teil unserer Bänder behalten werden. Ferner wird durch die neue Wehrmacht unser Club in den nächsten Jahren mit einer Menge morsekundiger Interessenten überschwemmt werden, die jedoch nicht aus der Liebe zur Sache der Funkerei gekommen sind. Mit ihnen wird ein neuer Geist in den DARC einziehen! Es liegt an uns, was daraus wird!!!

In meiner Amateurtätigkeit seit 28 Jahren habe ich einiges erlebt und mancherlei Erkenntnisse gesammelt. In der Republik war der DASD eine begeisterte, verschworene Gemeinschaft; im Dritten Reich ein geduldeter Verein - übrigens einer der wenigen ohne "NS" -; in der ersten Zeit der Besatzung war es ein kleiner, frescher Stamm und heute ist es ein sehr großer Haufen, von dem ich den Eindruck habe, daß er nicht recht weiß, was er will und soll. Erinnern Sie sich, welche Hingabe die Amateure vor 1930 beseelte und wie groß der Andrang und die Begeisterung vor ein paar Jahren in Neukölln vor der Lizenzerteilung war?

Wir müssen erreichen, daß unser DARC ein Club wird, der ein allgemeines Ansehen besitzt. Die zahlenmäßige Ausdehnung läuft jetzt von alleine weiter. Wir müssen jetzt eine Steigerung der Qualität erreichen! Uns fehlen Mitglieder in Wissenschaft, Technik und Staatsstellungen, die einen Namen haben und etwas zu sagen haben.

Für die Clubarbeit brauchen wir neue Aufgaben und Ziele. Ich denke an eine Gruppenarbeit, Zusammenarbeit mit Behörden und wissenschaftlichen Instituten. Das DL-QTC muß ein solches Niveau erreichen, daß auch Nichtmitglieder darin Artikel veröffentlichen möchten. Wir müssen uns bemühen, Veröffentlichungen von angesehenen Wissenschaftlern und Technikern zu bringen und dafür die Nachrichten über die Amateurtätigkeit verringern. Davon profitieren alle OM's, auch diejenigen, die daran kein Interesse haben. Wir müssen mehr Studenten für unsere Idee begeistern, die dann später in maßgebenden Stellungen für den Club eintreten. Allerdings müssen sie von uns ein hohes Niveau verlangen, auf welches sie sich stützen können. Auf diesem Wege kommen wir von Geruch des Bastlers zum Ansehen des "Amateurs"!

Sind das alles nur Hirngespinnste? Ist es so, wie unser lieber DL 7 BO immer behauptet, daß in ein paar Jahren das letzte Amateur-QSO verklungen wird?

Zum Schluß möchte ich allen OM's in Berlin danken, die den "HAM-SPIRIT" durch die Tat hochgehalten haben und ihn weiter verteidigen!

Besonders möchte ich OM Hammer danken für seine völlige Hingabe an den Club über viele Jahre und den OM's Schwarting und Malinowski für ihre unermüdliche Arbeit am Berlin-MB. Vielen Dank für die regelmäßige Zusendung des Berlin-MB! Es hat mir immer viel Freude gemacht von Berlin zu hören!

S o l l d a s M B w i r k l i c h u n t e r g e h e n ? ? ?

Herzliche 73's !

EK 4 HZ bis DL 7 BJ

Liebe OM's in DL 7 !

Mit Bedauern nehme ich zur Kenntnis, daß das Berlin-MB eventuell zum letzten Male erscheinen soll. Falls darüber schon wirklich das letzte Wort gesprochen sein sollte, so möchte ich in der letzten Ausgabe die Gelegenheit nutzen und meinen herzlichsten Dank für die Übersendung der MB-Ausgaben aussprechen. Insbesondere DL 7 EQ, OM Malinowski, sei hiermit herzlich bedankt. Ich hoffe aber trotzdem, daß wir Berliner die Verbindung nicht abreißen lassen und uns oft in der Luft treffen.

DL 7 AH ist oft auf 3520 und 3540 kHz in den späten Abendstunden zu finden. Viele 73's an alle alten und neuen Freunde in DL 7!

DL 7 AH

Liebe OM's !

Ich wollte mit ein paar Zeilen aufmunternd dazu beitragen, damit die scheinbar doch etwas lahm werdenden Berliner OM's wieder aufwachen. So will ich einen kleinen Bericht geben, der eventuell wieder andere anregt sich zu melden, wo sie auch gerade sein mögen, sodaß doch -wenn möglich- der Zusammenhalt der DL 7-er-Gilde etwas hält, was man früher vielleicht mehr von ihr erwartet hat.

Kurzer Steckbrief der Zeit, nachdem ich die mehr oder weniger gastliche Wahlheimat Berlin um die Jahreswende 1949/50 verlassen mußte. Es ist in wenigen Worten gesagt, daß ich im Januar 1950 an der Aachener TH mein Studium begann und es Mitte 1954 beendete. Dazwischen liegt aber in meiner Heimatstadt so manches schöne und nette Erlebnis, und ein Haufen QSO's, an die man gerne zurückdenkt. Vieles von diesen Dingen habe ich bei meinen Besuchen in Berlin auf den Distriktsversammlungen berichtet.

Hier in München schlug ich im vergangenen Herbst meine Zelte auf. Der Anfang war, wie aller, schwer; inzwischen haben wir das Ärgste hinter uns. Und auch hierbei hat mir, genauso wie beim Studium, meine XYL geholfen, und das nicht zuletzt, weil sie immer Verständnis für meine manchmal so unverständlichen Ideen hatte, selbst in den verrücktesten Prüfungsnöten des Vorexamens nun ausgerechnet in einigen CT-QSO's Entspannung zu suchen und zu finden....

Hier für München sind schon die verrücktesten Pläne gemacht; so sollte eine VS 1 AA (nach DL 1 SO) hochgezogen werden. Der Mast liegt schon im Garten, aber seine Aufstellung wurde noch verzögert, weil auf einmal eine mögliche Entsendung nach PY in der Luft hängt. Deswegen wurde auch mei Rotary für 15m (verkürzt mit Spulen in den Element-Mitten) noch nicht durch das bereits im Häuschen eingeplante Rohr durchs Dach "gefädelt". Wir wollen erst noch einen Monat älter werden, damit wir wissen, ob es nun ernst wird oder ob wir vielleicht doch die nächsten 1000 QSO's lieber noch aus Neuried machen werden. - -

Jedenfalls, wenn man auch in den letzten Monaten sehr wenig von mir hörte, Buffalo Bill pennt nicht, und ich hoffe, daß ich bald so manchen lieben, guten Freund wieder in der Luft treffen werde. Mit diesem Wunsche möchte ich meinen Kurzbericht schließen, nicht aber ohne zu vermelden, daß auch in München allerlei los ist; daß hier viele OM's beisammen sind, die ihre Erfahrungen austauschen und nochmals darauf hinweisen, daß wir hier auch einen DL i AU in unseren Reihen haben, worauf wir nicht wenig stolz sein können. Auch hier gibt es ein MB, das MB-Bayern, und hier denkt man vorerst noch garnicht daran es einschlafen zu lassen, "weil sich keiner opfert"! -

Meine herzlichsten 73's sende ich allen meinen Berliner Freunden, die ich reichlich dort vertreten weiß. Sepiell grüße ich DL 7 AD, AI, AJ, AP, AX, BA, BG, BM, BP, CE, CO, DL, EA, EQ und EZ. Ich hoffe, daß wir uns bald einmal wiedersehen und wünsche alles Gute!

In alter Frische, Euer DL 7 Butter Blume

Aus den Ortsverbänden

OV-Reinickendorf: Am Donnerstag, dem 15. Dez. 1955 um 19.30 Uhr findet im Ortsverband Reinickendorf eine DE-Prüfung statt, an der selbstverständlich auch OM's aus den anderen OV-en teilnehmen können.

Die Bedingungen zur Erlangung der DE-Nummer können im DL-QTC nachgelesen werden. Die Prüfung wird in der Humboldt-Schule in Bln.-Tegel abgenommen.

Fahrverbindung: S-Bahn Tegel; Straßenbahnen 25, 28, 29 und 41; sowie Autobus A13 und A20.

Bitte vergessen Sie nicht Kopfhörer und Schreibmaterial!

DL 7 EA

OV-Charlottenburg: Anbetracht der ungeklärten MB-Lage hier die Termine der nächsten OV-Versammlungen:

Der OV trifft sich jeweils an folgenden Dienstagen: 10. Jan. 56, 7. Feb. 56
6. März 56, 3. Apr. 56, 15. Mai 56 und 12. Juni 56; immer um 19.30 Uhr.

DL 7 DM/DL 7 EQ

Was hat das Distriktsbüro zu berichten?

In der Zeit vom 26. Okt. bis 25. Nov 1955 wurden dem Distriktsbüro Berlin nachstehende Änderungen der deutschen Amateurfunkstellen in Westberlin von der Landespostdirektion gemeldet:

Neuerteilung: DL 7 HD Dieter S c h m i d t, Bln.-Spandau;
DL 7 DE Jörg E w e r t Bln.-Lichterfelde
Lizenzruhe: ∅ DL 7 EZ Günter B r i e f s Bln.-Steglitz;
QTH-Änderung: DL 9 MZ Gerd S c h r i c k Berlin W 30.

Die Zahl der in Westberlin zugelassenen deutschen Funkamateure betrug am 31. Okt. 1956:

in der Klasse "A": 88; in der Klasse "B": 50; Mitbenutzer: keine.
Vorübergehende Einstellung des Betriebes: 22 (15 "A" und 7 "B")

am 28. Oktober 1955 fand im Blindenheim, Bln.-Friedenau, die erste Lizenzprüfung für blinde OM's statt. Von den gemeldeten 6 OM's stellten sich 5 der Prüfung, weitere 2 haben in Betrieb nicht bestanden und konnten daher zur technischen Prüfung nicht zugelassen werden. Die restlichen 3 OM's bestanden die Prüfung in beiden Fächern!

am 4. und 11. November fand in der Fernmeldeschule in Tempelhof die turnusmäßige Lizenzprüfung zum Jahresabschluß statt. Es lagen insgesamt 9 Neuanmeldungen und eine Nachprüfung vor. Das Ergebnis war: 6 OM's bestanden, 2 müssen sich einer Nachprüfung unterziehen, 1 OM nicht bestanden und eine Abmeldung wegen Erkrankung. - Die nächste Lizenzprüfung findet voraussichtlich Ende Februar/Anfang März 1956 statt

DL 7 BG

Im oben genannten Zeitraum durchliefen die folgenden seltenen QSL-Karten die Berliner QSL-Vermittlung:

DL 7 AP: KH 6 PM, PX 1 EX, OY 7 ML, JA 3 AH; DL 7 AY: VS 2 DW, DU 7 SV, OY 1 R, 3V8 AB, OY 2 Z, OY 2 H; DL 7 AO: VS 6 CW; DL 7 AI: OY 7 ML;
DL 7 AD: MD 5 UK; DL 7 BA: PX 1 EX, VS 2 BD, ZD 6 BX, OY 2 H, OY 7 ML, YV 1 AV, MD 5 UK, ZP 9 AY, VS 6 BJ, OH 9 NV/N; DL 7 BC: HE 1 OP; DL 7 CW VS 2 DW, VP 7 NI, OY 2 H, OY 7 ML, JA 3 AH, HE 9 LAA, OH 9 NV/N; DL 7 DF VP 7 NI, OY 7 ML, PX 1 EX, OH 9 NV/N; DL 7 DI: 3V8 AB; DL 7 DZ: MP 4 QAL
DL 7 EN: PX 1 EX, VS 2 DW, KH 6 WU, OY 1 R, VU 2 SX, OY 2 H, OH 9 NV/N;
DL 7 EM: CR 6 CV, 4S7 PT; DL 7 FU: HE 9 LAA; DL 7 FW: PX 1 EX, OY 7 ML, OH 9 NV/N; DL 7 FX: I 1 BAY; DL 7 GK: I 1 BAY, OY 7 ML; DL 7 GR: I 1 BAY
OY 2 Z; DL 7 GQ: MD 5 UK, OH 9 NV/N.

DL 7 BG

KLEINE ANZEIGEN

Suche: KL.Fu.Spr."d" (Dorette) zu kaufen.

Anbiete: Telefunken 6W-perm.-dyn. Lautsprecher im Stahlgehäuse (graugrün)

W. N ü b e l, Bln.-Wittenau
Am Waidmannseck 13

Verkaufe: 10 mtr.-Sender "C" (Cäsar) mit Röhren; 20.- DMW. Außerdem einiges Amateurmaterial und Kleingeräte.

H. K o l l m o r g e n, Bln.-Zehlendorf
Platzstraße 16

Suche: DL-QTC Heft2/1952 gegen Tausch oder Bezahlung !

G. K a r a u, Bln.-Grünwald
Salzbrunner Straße 8

Suche : Mw-Empf. "c" und einen guten Bandempfänger !

Gebe ab : 15 W-SE-"B" (40 und 80 mtr.) mit Röhren, betriebsklar, 120.- DMW; 1000 kHz ZF-Teil (Köln), 3 mal P2000, mit Röhren, 30.- DMW; 100 cm³ NSU-Fox, Baujahr 1951, 4 Takt, 17 000 km, 470.- DMW; Goerler-Spulenrevolver, 3 Kammern, 5.- DMW; 1 Klepper-Fahrmantel, 90% neuwertig, 70.- DMW; Tankrucksack, 90% neuwertig, 15.- DMW, faltgarage für 100 cm³-Maschine, neuwertig, 15.- DMW.

B u s c h, (DL 7 EW)

und noch einmal DL 7 in München

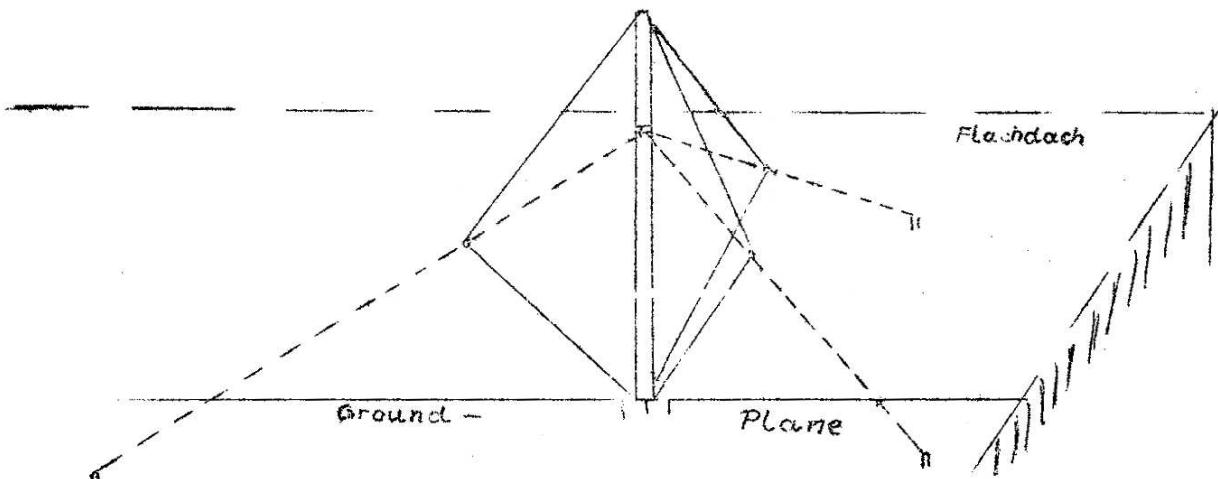
Als alter Berliner OM, der regelmäßig das MB in's Exil geschickt bekam, möchte ich Ihnen anbei einige Zeilen für das vielleicht letzte MB schicken.

Das Eintreffen des Berlin-MB war für mich immer ein Gruß aus der Stadt, die ich aus beruflichen Gründen nur ungern verließ, mit der ich mich aber immer noch sehr verbunden fühle! Wenn ich nun heute lesen muß, daß diese Verbindung abzureißen droht, bedaure ich das sehr; will aber auf jeden Fall einmal schriftlich meinen Dank dafür aussprechen, daß fast drei Jahre lang regelmäßig dieser Berliner Gruß in's Haus flatterte - ("IA in Oberbayern" hi!)

Sie haben mir immer getreulich mitgeteilt, was in Berlin geschah. Jetzt will ich einmal kurz sagen, was ich bisher in München trieb:

Die ersten Monate war ich wegen Wohnungs-Sorgen QRT - hier in München herrscht noch große Wohnungsnot. Nachdem ich aber in einem Neubau einer Siedlung meiner Firma eingezogen war und ich durch das Entgegenkommen des Bearbeiters der Siedlungs-Gesellschaft, der schon von diesen "ul=kigen" Leuten gehört hatte, die Erlaubnis zur Errichtung einer Stabantenne erhielt wurde es langsam Ernst. Eine Drahtantenne wurde aus architektonischen Gründen abgelehnt!

Eingehende Überlegungen führten zu einer "Breitband - Vertikal - Reusen - Antenne" Das Dach ist flach und gestattet gut die Auslegung der "ground-plane"-Drähte (je 5 mtr. lang). Der Stab (4,20 mtr.) ist nach drei Seiten verspannt. Die Verspannung greift im oberen Drittel an. Von der Stabspitze laufen außerdem drei Drähte über die Perlonverspannung zum Fußpunkt. (siehe Skizze!)



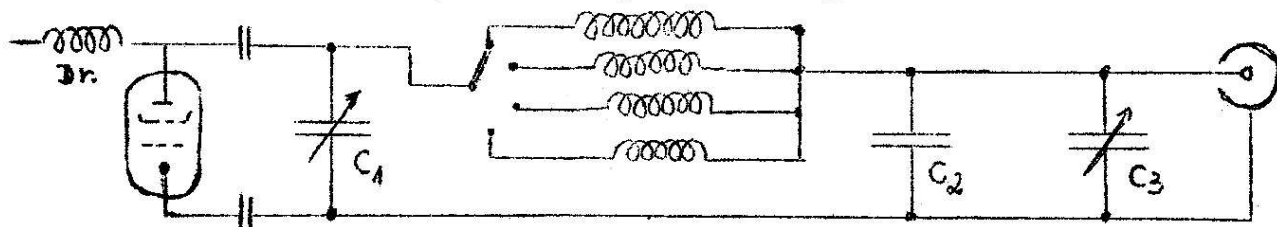
Das ergibt eine Reuse mit der gemessenen Resonanzfrequenz von 12,5 MHz. Der Fußpunktwiderstand wurde am senderseitigen Ende des 12 mtr. langem 35 Ohm-Kabels (2 mal 70 Ohm parallel) gemessen; er war also über die Leitungslänge transformiert, ist aber der wirklich angebotene Wert für die PA-Stufe. Er betrug bei 14 und 21 MHz etwa 25 Ohm. Für 7 MHz und 28 MHz wurde er hochohmiger mit etwas über 100 Ohm. Trotz beachtlicher Fehlanpassungen an den Wellenwiderstand des Kabels ergaben sich über 2 Jahre folgende Ergebnisse:

- 7 MHz: Europa ausgezeichnete Lautstärken, DX mäßig (etwa S 5-6)
- 14 MHz: Eu und DX sehr gut. 21 MHz: Eu und DX sehr gut. 28 MHz: An=

scheinend auch sehr gut; bisher jede Verbindung mit guten Lautstärken
(S 7 - 9)

Sehr zufrieden mit diesem ausgesprochenen Rundstrahler, der nur wenige Energie in unerwünschte Richtungen (d,h, nach oben) abstrahlt, kann ich ihn nur empfehlen, wenn Platzmangel und Preisfrage eine Rolle beim Antennenbau spielen.

Dieser Strahler steht nun schon zwei Jahre und hat DL 7 BO in allen Ecken der Welt zuverlässig hörbar gemacht. Seine Breitbandeigenschaft erlaubt ein schnelles Umschalten von Band zu Band. Die Ankopplung erfolgt über ein Collins-Filter, welches gleichzeitig der Tankkreis der PA ist.



Die Anpassung an den jeweiligen Strahlerwiderstand erfolgt durch den Drehko "C3".

Auf 144 MHz habe ich mich auch mal versucht mit einem Empfänger mit einem Gitter-Basis-Eingang (selbstgebaut, wie alle Geräte bei mir), und einem Sender mit der QQE 06/40 mit ca. 20 W Output. Antenne war ein 4-Element-Beam.

Und die Erfolge? Minimal! Hier in Süddeutschland sind nur wenige Stationen auf dem 2 mtr.-Band QRV und größere Entfernungen sind wahrscheinlich wegen der oft wechselnden Luftströmungen nur selten zu überbrücken.- Jetzt schlummern die 2 mtr.-Geräte wieder. Vielleicht komme ich später mal darauf zurück.

Augenblicklich bin ich meist auf 28 MHz in der Luft. Das Band wird wieder belebt und bietet einen großen Reiz für Neuentdeckungen.

So, das wär's! - Vielleicht war es doch ganz interessant einmal aus der Arbeit eines einzelnen OM's im "Exil" zu hören.

Vy 73's !

Ihr Martin S c h n ä d e l b a c h
(DL 7 BO)

Ein ZF-Adapter variabler Selektivität

Zur Erreichung der idealen Bandfilterkurve hat es an einfallsreichen Ideen bisher noch nicht gemangelt. Hier soll im folgenden eine Schaltung angegeben werden, die auch nachträglich in jeden vorhandenen Super eingebaut werden kann. Das wesentlichste an dieser Schaltung ist die Verwendung von 14 Quarzen. Diese Quarze sind relativ billig aus amerikanischen Beständen zu erwerben. Die Quarze sollen in ihrer Grundfrequenz mit der ZF übereinstimmen und teilweise eine bestimmte Differenz desselben besitzen. Für das genaue einjustieren der geforderten Frequenzdifferenzen erfolgt ein Abgleichen mit Parallelkondensatoren; notfalls durch einschleifen. Die erreichbare Selektivität ist aus dem beigefügtem Diagramm zu ersehen. Die Quarze sollen nach der angefügten Tabelle gesucht werden.

Q1 = Q2 = ZF + 800 Hz; Q3 = Q4 = ZF - 800 Hz, Q5 = Q6 = Q7 = Q8 = ZF;
Q9 = ZF + 952 Hz; Q10 = ZF - 952 Hz; Q11 = ZF + 519 Hz; Q12 = ZF - 519 Hz
Q13 = ZF + 43 Hz und Q14 = ZF - 43 Hz.

(Abb. 1 und Abb.2) Literatur:CQ Heft XI/1955

P r ö s d o t f (DL 6 PH)

Amateurempfänger "Traumempfänger" NC 300

Der in der letzten Zeit vielfach erwähnte Amateurempfänger soll hier im folgenden kurz beschrieben werden. Das elektrisch komplette Schaltbild (der wichtigsten Teile) soll diese Beschreibung ergänzen.

Der NC 300 ist ein reiner Amateurband-Empfänger mit dem Bereichen:

160 mtr	1,8 ... 2,0 MHz	80 mtr	3,5 ... 4,0 MHz
40 "	7,0 ... 7,3 "	20 "	14,0 ... 14,4 "
15 "	21,0 ... 21,5 "	10 "	28,0 ... 29,7 "
6 "	49,5 ... 54,5 "	2 "	143,5 ... 148,5 "
	1,25 mtr	220,0 ... 225,0 MHz	

In den letzten drei Bereichen arbeitet der Empfänger als abstimbarer ZF-Verstärker (30 - 35 MHz) für einen vorzuschaltenden Converter. Die einstellbaren Betriebsarten sind: AM, CW und SSB. Die Selektivität ist in drei Stufen schaltbar und beträgt bei 6 dB Abfall 500 Hz, 3500 Hz und 8000 Hz. Die erste ZF beträgt 2215 kHz, die zweite ZF beträgt 80 kHz.

Folgende Bedienungsknöpfe und Schalter befinden sich auf der Frontseite des Gerätes: HF-Lautstärke und Einschalter, Einschalter für den Eichquarz, NF-Lautstärke und Schalter für den HF-Lautstärkereglern, Tonblende, Betriebsartenschalter, BFO-Abstimmung, Eichkorrektur, ZF-Bandbreitenschalter, Störbegrenzer, Quarzbandbreite und Quarzphasenregler.

Die Röhrenbestückung ist:

6 BZ 6 (HF), 6 BA 7 (1.Mix.), 6 AH 6 (1.Osc.), 6 BE 6 (2.Mix.), 6 BJ 6 (1. + 2.ZF), 6 AL 5 (Glr. und Störbegr.), 6 BE 6 (BFO + SSB-Glr.), 12 AT 7 (NF + S-Meter), 6 AQ 5 (NF-End.), 5 Y 3 (Glr.), OB 2 (Quarz-Stabi) und 4H4 C (Ih-Regler für 1.Osc.).

Die Empfindlichkeit beträgt 3 .. 6 dB; der Preis: 350 Dollar = ca.1500.-

Prösdorf (DL6PH)

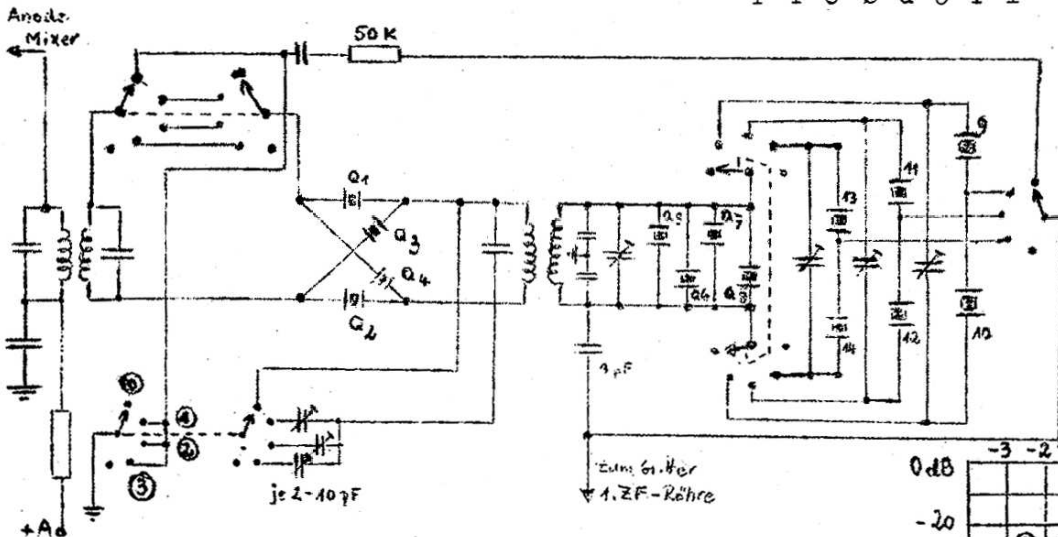
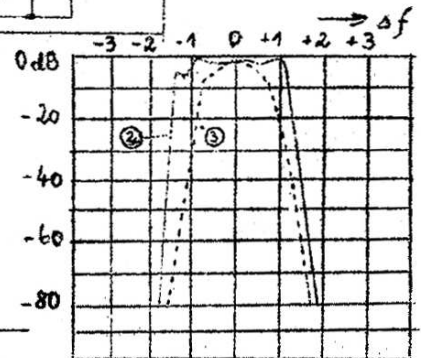


Abb. 1 ZF-Adapter

Abb. 2 Selektion



Das Schaltbild konnte leider aus Zeitmangel nicht mehr abzugsfähig umgezeichnet werden. (die Red.)

Liebe OM's !

Da dieses das letzte "Berlin-MB" unter meiner Redaktion und vielleicht auch das letzte MB überhaupt ist, möchte ich es nicht versäumen, allen den OM's meinen Dank auszusprechen, die zeitweise an der Fertigstellung des MB mithalfen. Mein besonderer Dank gilt aber meiner XYL, die zwei Jahre lang unermüdlich Monat für Monat die hunderte von Adressen schrieb und bei der Versanvertigmachung des MB mithalf.

Wenn ich nun aus beruflich bedingtem Zeitmangel das MB nicht mehr redigieren und schreiben kann, soll damit nicht gesagt sein, daß ich nicht mehr zum Wohle unseres Club's mitarbeiten werde. Mögen sich nur mehr Helfer finden! - In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesundes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 1956

Ihr Alex Mallnowski (DL7EQ)